



Altersbetreuung

Worb

**Jahresbericht
2023**

Impressum

Bankverbindung Spendenkonto	CH74 0079 0016 9389 1432 5
Text	Betriebs- und Bereichsleitungen
Gestaltung und Konzept	Administration, Frank Heepen
Druck	Druckerei Aeschbacher AG
Fotos	Personal ABW
Titelbild	Personal-Brandschutzübung

QR-Code Spendenkonto



Inhalt

Inhalt.....	3
Kommentar Stiftungsrat.....	4
Die Betriebsleitung.....	5
Das Leitthema.....	6
Workshop Nachhaltigkeit.....	7
Foodsave-Bankett & Personal.....	8
Altersheimolympiade.....	9
Umbau & Statistische Auswertungen.....	10
Stiftungsrechnung.....	11 & 12
Kommentar zur Stiftungsrechnung 2023.....	13
Revisionsbericht 2023.....	14
Ausblick.....	15

Kommentar Stiftungsrat

«Nachhaltige Entwicklung»

Das Hauptthema der Betriebsziele im Berichtsjahr waren die Weiterverfolgung einer nachhaltigen Entwicklung und einer bereichsübergreifenden Kommunikation im Betrieb.

Dabei ist es gelungen, die hohe Qualität unserer Arbeit in allen Lebensbereichen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin als Richtschnur für das Wirken aller betroffenen Menschen zu erklären. Es soll Freude machen, in unserem zentralen Haus in Worb zu leben, aber es muss auch befriedigend sein, dank gutem Arbeitsklima und überschaubarer Grösse in unserem Haus zu arbeiten. Betreffend Umweltbelastung wird ein bewusster Umgang mit allen Ressourcen angestrebt.

Die Herausforderungen wegen den diversen baulichen Investitionen waren auch im Berichtsjahr gross. Die Renovation weiterer Bewohnerzimmer verursachte koordinativen Aufwand und ist noch nicht abgeschlossen und die Erweiterung der Cafeteria im Erdgeschoss beeinträchtigte den täglichen Betrieb nicht unerheblich.

Endlich konnte im Mai 2023 auch die von uns organisierte Altersheimolympiade im Schulhaus Rüfenacht durchgeführt werden, welche wegen Covid 19 mehrmals verschoben worden war. Verschiedene Mannschaften aus den Kantonen Bern und Fribourg und zahlreiche Supporter vergnügten sich mit originellen altersangepassten Spielen und genossen anschliessend ein feines Essen. Wir konnten dabei unsere Mannschaft zu einem Podestplatz beglückwünschen und einen Pokal entgegennehmen.

Der Stiftungsrat konnte das Berichtsjahr in unveränderter Besetzung beenden und war insbesondere durch die Bauarbeiten im Haus gefordert. Die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Alter Worb und der Gemeinde Worb entwickelten sich wunschgemäss und erreichte die Vorgaben eines angemessenen Angebots für die ältere Generation im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Dank

Der Stiftungsrat dankt dem Betriebsleiter Frank Heepen für sein Einfühlungsvermögen und seine sachliche und menschliche Kompetenz. Es bleibt anspruchsvoll, in einer Zeit der knappen finanziellen und personellen Mittel unseren Betrieb mit unverminderter Motivation, Einsatzwillen und Kollegialität zu führen. Das ganze Führungsteam und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen täglich dazu bei, dass unser Haus in der Gemeinde und darüber hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den unserer Stiftung verbundenen Personen danken wir für das Mittragen in der Altersbetreuung Worb.

Als Präsident des Stiftungsrates danke ich auch persönlich unserer Stiftungsrätin und den Stiftungsräten für den regen Austausch und das Mittragen; nur gemeinsam konnten wir anstreben, unsere hohen Ansprüche an die Qualität unserer Dienstleistungen zu erfüllen. Das Altersheim in Worb mit den ständigen Bewohnerinnen und Bewohnern, unsere Tagesstätte und das zu Recht geschätzte Gastronomieangebot sollen unser Haus zu einem Ort der Begegnung machen, wo man sich wohlfühlt und ein Treffpunkt sein, wo man sich gerne aufhält.

Peter Jörg, Präsident des Stiftungsrates

Die Betriebsleitung

Das Jahr 2023 wurde mit Spannung erwartet, sollte doch der Anbau Mitte Jahr starten, die Altersheim Olympiade und andere Herausforderungen waren schon geplant.

Die Zimmersanierungen mit den ersten Steigleitungen standen bevor, und das stellte sich schnell als eine planerische Herausforderung dar. Die gemeinsame Solarstromnutzung bzw. der Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde (ZEV) wurde mit Spannung erwartet. Auf die einzelnen Leitthemen wird im Jahresbericht noch detaillierter eingegangen.

Die erwähnten Anlässe und Herausforderungen konnten nur dank der Mithilfe aller Mitarbeitenden, der guten Zusammenarbeit mit unserem Stiftungsratspräsidenten, dem Stiftungsrat und den fleissigen Freiwilligen gemeistert werden.

Dank dem Engagement des Frauenvereins Worb konnten die Bewohnenden wieder vom gratis Eis profitieren und schätzten dies ganz besonders in der heissen Sommerzeit. Die wunderbaren Konzerte durfte Herr Christian Schraner im Auftrag des Frauenvereins und der ABW organisieren und begleiten. Die Konzerte werden von unseren Bewohnenden und Gästen sehr geschätzt. Auch alle anderen Freiwilligen HelferInnen konnten sich wieder mehr oder weniger engagieren und einsetzen. Das wurde sehr geschätzt und macht die Altersbetreuung Worb zu etwas Besonderem.

Frank Heepen, Betriebsleitung



Modenschau mit unseren Bewohnenden November 2023

Das Leitthema

Umweltbewusste Betriebsentwicklung

Im Jahr 2023 kam es mit der Kirchgemeinde Worb zu einem Stromzusammenschluss, ein gemeinsamer Hauptanschluss wurde eingerichtet. Dadurch konnte die gute Zusammenarbeit noch verstärkt und das gegenseitige Vertrauen bekräftigt werden.

Die ABW benötigt überwiegend Strom am Tag und das die ganze Woche. Die Kirchgemeinde Worb hat eine sehr grosse Solaranlage und benötigt in der Regel wenig Strom tagsüber. Auf der anderen Seite konnte die ABW auf dem freien Markt günstigeren Strom einkaufen und diesen wiederum weitergeben an die Kirchgemeinde Worb. Deshalb kam die Idee des Stromzusammenschlusses. Nach dem ersten gemeinsamen Jahr kann eine positive Bilanz gezogen werden. Der selbstproduzierte Strom wurde vollumfänglich selbst verbraucht. Ziel wäre nun eine eigene Solaranlage, damit 70% des Strombedarfs in der ABW abgedeckt werden. Dies würde bedeuten, dass die Altersbetreuung mit überwiegend grünem Strom versorgt werden könnte und man mit grossen Schritten dem «CO2 Null Ziel» von 2050 näherkäme.

Seit 2021 führt die ABW jeweils Ende Jahr eine CO2 Analyse durch. Das Resultat der ersten drei Analysen zeigte einen gesamthaften Treibhausgasausstoss der ABW von 120 Tonnen im Jahr 2021, 142.2 Tonnen im Jahr 2022 und 156 Tonnen im Jahr 2023.

Je genauer die Bewertungen gemacht werden, umso höher wird der CO2 Wert. So scheint es zumindest auf den ersten Blick. Allerdings sind noch andere Faktoren relevant. In den letzten Jahren nahm die Anzahl der Essen zu, der Mahlzeitendienst wurde ausgebaut, es wurden mehr Anlässe und Bankette durchgeführt sowie mehr externe Transporte gemacht. Um das Ziel 2050 zu erreichen, müsste pro Jahr 4.2 % des CO2 Ausstosses reduziert werden. Dazu wurden die ersten Massnahmen in die Wege geleitet.

Anfang 2023 wurde mit allen Mitarbeitenden ein interdisziplinärer Workshop zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einer Charta festgehalten und bei der nächsten Gesamtteamsitzung publiziert. Eine Arbeitsgruppe bearbeitet die Massnahmen regelmässig.

Workshop zum Thema Nachhaltigkeit

Im Februar 2023 wurde für alle Mitarbeitenden der Altersbetreuung Worb an drei Daten ein Workshop der Firma Earth Effect zum Thema Nachhaltigkeit organisiert. Dabei lernten wir spielerisch und im Austausch miteinander Neues über Energie, Klimawandel und Ressourcenknappheit. Ausserdem machten sie sich in Gruppen Gedanken über Verbesserungen im eigenen Arbeitsumfeld. Spannend war insbesondere, dies einmal abteilungs- und hierarchieübergreifend zu diskutieren und die Gruppenmitglieder unter anderen Gesichtspunkten kennenzulernen. Nach dieser Gruppenarbeit wurden die spannenden Ideen für eine nachhaltigere Arbeitskultur einander präsentiert. Schlussendlich wurden die entwickelten Ideen von jedem einzeln bewertet und es wurde definiert, welche Ideen für die Umsetzung in der Altersbetreuung Worb als notwendig erachtet werden. Die erarbeiteten Themen wurden in einer Arbeitsgruppe konkretisiert und die Umsetzung geplant.

Aus den Gedanken und Ideen aller drei stattgefundenen Workshops wurde von der Firma Earth effect ein Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden der Altersbetreuung Worb entwickelt:

Grundsatz 1: Wir sparen Energie

Grundsatz 2: Wir arbeiten materialbewusst

Grundsatz 3: Wir achten auf eine nachhaltige Ernährung



Foodsave-Bankett Worb

Durchschnittlich werden pro Jahr pro Person 330 kg Lebensmittel verschwendet, welche noch verzehrbar wären. In Worb beläuft sich dies auf 3'800 Tonnen Lebensmittel pro Jahr. Um die Bevölkerung zu sensibilisieren, dass so viele Lebensmittel erst gar nicht in die Läden oder auf den Tisch kommen, organisierte die ABW in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen das Foodsavebankett am Generationenfest. Die Initiative wurde von der reformierten Kirchgemeinde Worb ergriffen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Worb, den Schulen Worb, dem Bauernhof «Radiesli» und Weiteren wurde dieser riesige Anlass geplant und durchgeführt.

Am Anlass selbst halfen verschiedene Schulklassen tatkräftig mit und bereiteten zum Beispiel ein Dessert aus vorher gesammeltem Obst vor, dekorierten die Tische, verteilten das Essen und halfen beim Rüsten des Gemüses mit. Bei schönstem Wetter wurde der Event zu einem grossartigen Dorf Anlass, mit sehr feinem Apéro, Lasagne und Dessert. Insgesamt konnten 450 Mahlzeiten offeriert werden.



Personal

Brandschutzübung und Notsituationen erkennen und richtig handeln.

Im 2-Jahresrhythmus werden jeweils drei Workshops mit allen Mitarbeitenden der ABW durchgeführt. In interdisziplinären Gruppen üben die Mitarbeitenden den Notfall. In einem Workshop lernen die Mitarbeitenden die verschiedenen Löschgeräte kennen und benutzen. Im zweiten Workshop wird das Personal an der Brandmeldeanlage und bei Liftstörungen geschult, im dritten Workshop wird eine Evakuierung bei Stromausfall geübt.

Altersheim - Olympiade

Am 6. Mai fand in der Turnhalle Rüfenacht die erste Worblentaler Altersheimolympiade statt. Geplant war der Anlass schon im Jahr 2020, allerdings musste dieser wegen Covid 19 abgesagt werden.

Der Tag startete um 10.00 Uhr mit dem Einmarsch der Sportlerinnen und Sportler. Die teilnehmenden Teams liefen nacheinander in die Turnhalle ein. Als letztes kam die Altersbetreuung Worb als Gastgeber team.

Als Höhepunkt wurde das Olympische Feuer durch eine Bewohnerin des Altersheims Hospiz St. Peters-Gurmels in die Turnhalle hineingetragen.

Die Teams starteten bei den jeweils zugeteilten Disziplinen. Insgesamt gab es sechs verschiedene Disziplinen. Dazu zählten das Riesen Viergewinnt-Spiel, die sechs verschiedenen Fühlboxen, das Dosenwerfen, den Parcours mit Slalom, das Sockenpuzzle und das Wurfspiel mit Bällen. Die Sportlerinnen und Sportler gingen alle hoch konzentriert auf die Spiele los und alle gaben ihr Bestes. Beim gemeinsamen Mittagessen, mit „lüpfiger“ Ländlermusik, konnten die Teams sich untereinander kennenlernen und austauschen.

Auf dem ersten Platz war das Team des Altersheims Oberdiessbach. Den Silber-Pokal gewann das Wohn- & Pflegeheim Utzigen. Die Altersbetreuung Worb belegte den dritten Platz und konnte somit den Bronze-Pokal mit nach Hause nehmen.

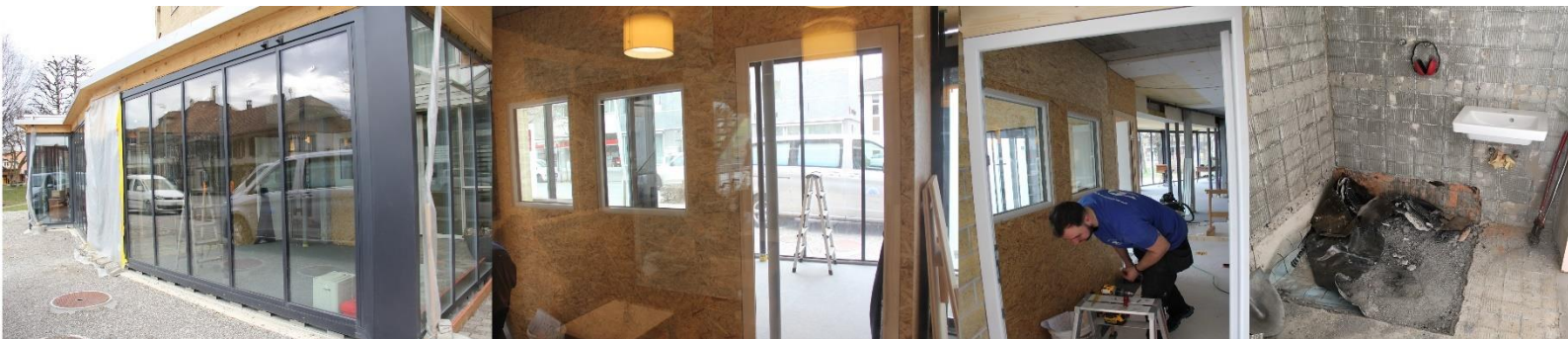
Es war ein rundum gelungener Tag und alle gingen müde, aber zufrieden nach Hause. Die Olympiade war noch einige Zeit ein reges Gesprächsthema unter den Bewohnenden. Der Anlass, war dank den vielen Freiwilligen, vom Frauenverein und Vseese ein sehr schöner Event.



Umbau

Im letzten Jahr erlebten wir eine intensive Bauphase in der Altersbetreuung Worb. Es konnten insgesamt 11 Bewohnerzimmer renoviert werden, davon 2 x 3 Zimmer mit Steigleitungen.

Für die Lüftung der neuen Cafeteria wurden über 200 Bohrungen durchgeführt. Um den Alltag für die Bewohnenden und Mitarbeitenden nicht zu stark einzuschränken, wurden ab November 2023 bis Frühling 2024 die Bauarbeiten eingestellt. Anschliessend werden die Innenarbeiten in der Administration sowie in der alten Cafeteria umgesetzt. Die Administration wird vorübergehend im Anbau einziehen.

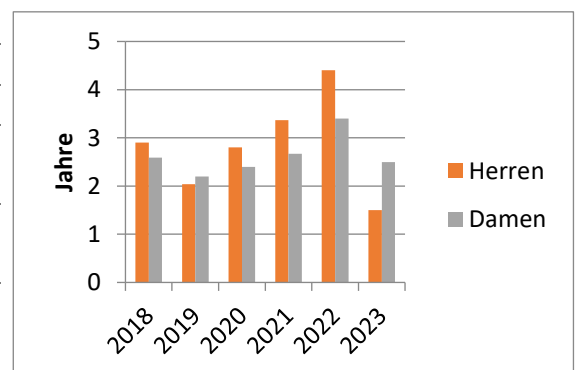


Statistische Auswertungen

BESA (Bewohner/innen-Einstufungs- und Abrechnungssystem) ist ein System, welches darauf ausgelegt ist, Bewohnende aufgrund der erbrachten pflegerischen Leistungen bedürfnisgerecht einzustufen und den Leistungsaufwand für die spätere Abrechnung festzuhalten. Bei diesem System wird die allgemeine Situation und auch das Umfeld der Neueintretenden Bewohner zu wenig berücksichtigt. Die Stiftung Altersbetreuung Worb berücksichtigt aber auch das Umfeld der Einzutretenden. Trotz der Sanierung der verschiedenen Bewohnerzimmer konnte eine hohe Auslastung der Zimmer erreicht werden.

	2022	2023
BESA-Durchschnitt	4.60	4.80
Auslastung der Zimmer	97.6%	98.2%
Durchschnittsalter	85.58 Jahre	86.60 Jahre
Durchschnittsalter bei Eintritt	83.90 Jahre	84.70 Jahre

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer



Stiftungsrechnung

Bilanz 31.12.2023

AKTIVEN

	<i>Bilanz</i>		<i>Veränderung</i>
	<i>per 31.12.2022</i>	<i>per 31.12.2023</i>	
Kassen	11'752	7'506	-4'246
Post	170	8'747	8'577
Banken	763'096	640'382	-122'714
Flüssige Mittel	775'018	656'635	-118'383
Forderungen	438'631	460'967	22'336
Vorräte	30'917	28'729	-2'188
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'948	19'426	11'478
Umlaufvermögen	1'252'514	1'165'757	-86'757
Sachanlagen	5'085'870	5'594'453	508'583
Finanzanlagen	154'633	159'024	4'391
Anlagevermögen	5'240'503	5'753'477	512'974
AKTIVEN	6'493'017	6'919'234	426'217

PASSIVEN

	<i>Bilanz</i>		<i>Veränderung</i>
	<i>per 31.12.2022</i>	<i>per 31.12.2023</i>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249'965	410'119	160'154
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	208'346	208'522	176
kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	120'000	120'000	0
Passive Rechnungsabgrenzung	84'277	67'805	-16'472
kurzfristige Rückstellungen	122'705	101'145	-21'560
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'540'000	2'920'000	380'000
langfristige Rückstellungen	844'759	754'885	-89'874
FREMDKAPITAL	4'170'052	4'582'476	412'424

EIGENKAPITAL

	<i>Bilanz</i>		<i>Veränderung</i>
	<i>per 31.12.2022</i>	<i>per 31.12.2023</i>	
Eigenkapital	1'986'509	1'990'562	4'053
Fondskapitalien Zweckgebunden	336'456	346'196	9'740
EIGENKAPITAL	2'322'965	2'336'758	13'793
PASSIVEN	6'493'017	6'919'234	426'217

Erfolgsrechnung 2023

ERTRAG

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2022	2023	
Pensions- und Pflegekosten	3'665'316	3'854'492	189'176
Erträge aus med. Nebenleistungen	2'542	2'699	157
Erträge aus Spezialdiensten	16'155	22'716	6'561
Übrige Leistungen für Pensionäre	43'653	48'368	4'715
Mietertrag	17'407	17'195	-212
Ertrag aus Leistungen an Personal + Dritte	547'454	541'888	-5'566
Total Ertrag aus Leistungen und Lieferungen	4'292'527	4'487'358	194'831

AUFWAND

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2022	2023	
Lohnaufwand	2'992'298	3'146'721	154'423
Sozialleistungen	424'754	442'812	18'058
Personalnebenaufwand	76'688	27'437	-49'251
Honorare	13'112	10'669	-2'443
Personalaufwand	3'506'852	3'627'639	120'787
übriger betrieblicher Aufwand	613'253	867'362	254'109
TOTAL AUFWAND	4'120'105	4'495'001	374'896

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2022	2023	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	266'970	278'284	11'314
Finanzaufwand und Finanzertrag	-57'758	-50'803	6'955
ausserordentlicher Aufwand + Ertrag	153'122	340'783	187'661

ABSCHLUSS

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2022	2023	
Erfolg	816	4'053	3'237
Abschluss	816	4'053	3'237

Kommentar zur Stiftungsrechnung 2023

Ertrag

Trotz der Zimmersanierungen lag **der Ertrag**, dank der guten Belegung von 98.2% und bei einer stabilen BESA-Stufe von 4.8 bei CHF über dem Budget.

Die Leistungen an Dritte konnten mittlerweile wieder auf den Stand vor der Pandemie gebracht werden. Erfreulich ist auch die Zunahme der Anlässe für Externe Gäste. Die Tagesstätte konnte, trotz schöner Ambiente mit Garten nur 250 Belegungstage erreichen, entsprechend mussten die Öffnungszeiten reduziert werden.

Aufwand

Der Betriebliche Aufwand wurde korrigiert durch Auflösen der Rückstellungen und Abschreibungen auf die renovierten Zimmer und Büros.

Der Personalaufwand wurde dem betrieblichen Aufwand angepasst. Nach wie vor schätzen unsere Bewohnenden die individuelle Betreuung in einer reizarmen Umgebung auch wenn sie nicht über den Tarif abgerechnet werden kann.

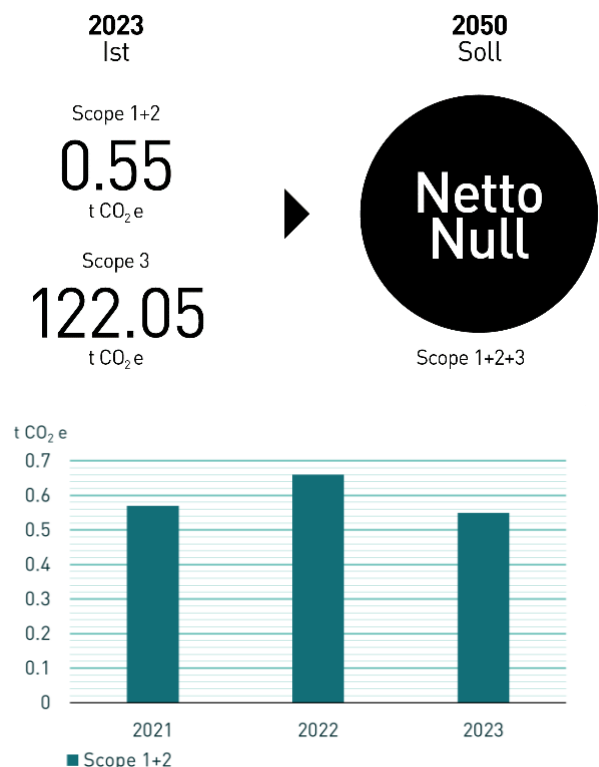
Ergebnis

Der Betriebsgewinn liegt bei CHF4053.

Co2 – Fussabdruck

Was heisst Netto-Null?

Für Unternehmen bedeutet Netto-Null, dass Treibhausgas-Emissionen, die aus den Aktivitäten des Unternehmens entstehen, auf ein Minimum reduziert werden und alle noch nicht vermeidbaren Emissionen im selben Umfang mittels natürlicher oder künstlicher Kohlenstoffsenken wieder aus der Atmosphäre entfernt werden. In der aktuellen Berechnung wird der Umsatz des Unternehmens zu wenig Rechnung getragen. Die effektive CO2 Reduktion im 2023 ist vermutlich höher als die Skala beschreibt. Scope 1+2 konnte um ca. 17% reduziert werden.



Revisionsbericht 2023



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Stiftung Altersbetreuung Worb, Worb

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altersbetreuung Worb, Worb für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern-Liebefeld, 27. Februar 2024

Engel Copera AG

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Manuel Mauerhofer

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Patrick Rebsamen

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Waldeggstrasse 37, 3097 Bern-Liebefeld T 0319502500 F 0319502501 office@engelcopera.ch www.engelcopera.ch
Florastrasse 2, 4500 Solothurn - Bahnhofstrasse 13, 4900 Langenthal - Dorfstrasse 57, 3818 Grindelwald



Ausblick

Auch im Jahr 2024 steht das Kerngeschäft «die Betreuung und Pflege» im Vordergrund. Der Abschluss des Anbaus im Erdgeschoss, sowie der Umbau der letzten 15 Bewohnerzimmer werden das Heim weiter intensiv beschäftigen

Verschiedene Projekte sind schon vorbereitet worden, und starten Anfang 2024. Die E-Ladestation für Autos wird in Betrieb genommen. Der neue BESA-Leistungskatalog 2020 wird umgesetzt. Die Befragungen bei den Bewohnenden, Angehörigen und dem Personal werden wieder durchgeführt.

Der Stiftungsrat



Peter Jörg
Präsident



Patricia Graf
Vize-Präsidentin / Personal



Andreas Amonn
Medizin



Adrian Steffen
Finanzen



Jürg Kaufmann
Infrastruktur / Bau



Guy Lanfranconi
Infrastruktur



Frank Heepen
Sekretariat

Das Leitungsteam

Frank Heepen
Betriebsleitung

Eveline Küpfer
Leitung Rechnungswesen

Renate Berger
Leitung Betreuung & Pflege

Hanspeter Hirsiger
Leitung Technischer Dienst

Naomi Bigler
Leitung Hauswirtschaft

Carole Berger
Co-Leitung Küche

Philipp Schär
Co-Leitung Küche

